

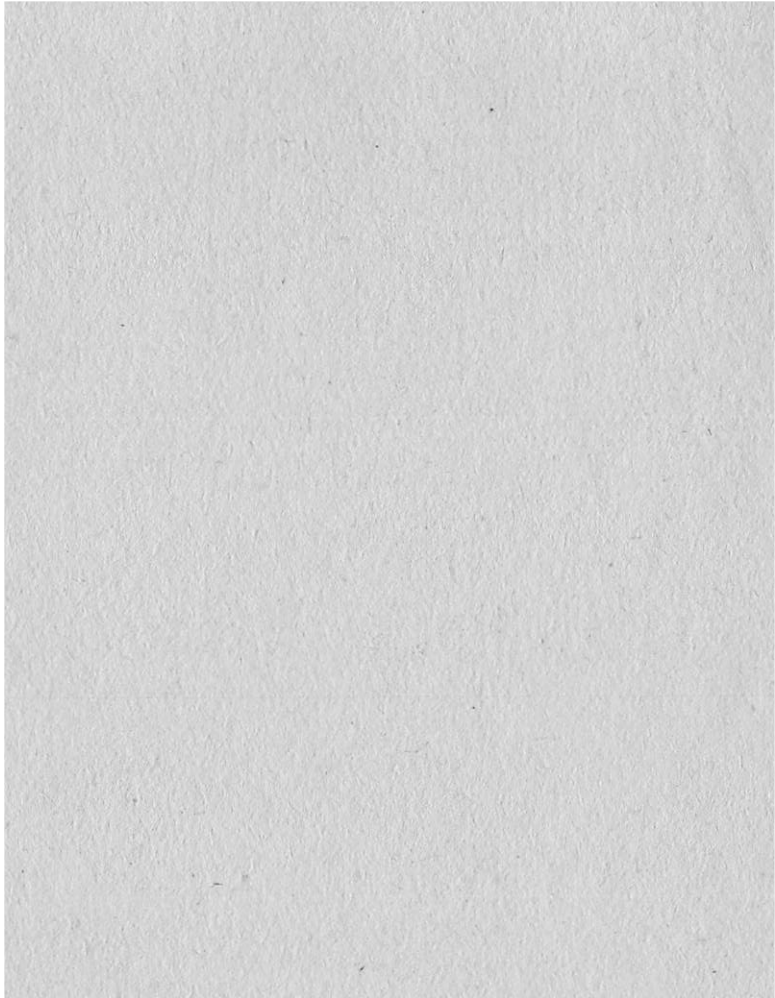


# 1. KREISTAG

DER VOLKSDEUTSCHEN BEWEGUNG IN

DIE KIRCH

VOM 20. BIS 28. JUNI 1942





## EHRENTAFEL

Für eine bessere Zukunft Europas starben den  
Heldentod aus dem Kreise Diekirch die Kameraden:

Leo KARGER, Redingen  
Franz HERMES, Ettelbrück  
August BAUSTERT, Aßelborn  
Nikolaus FETTES, Helzingen  
Rudolf KNITTER, Wahlhausen

Sie marschieren im Geist in unsern Reihen mit!

**D**as höchste aber,  
was mir Gott auf dieser Welt gegeben hat,  
ist mein Volk!  
ihm diene ich mit meinem Willen

**I**n ihm ruht mein Glaube,  
und ihm gebe ich mein Leben.

**D**as sei unser gemeinsames, heiliges Bekenntnis!

Adolf Hitler



# 1. KREISTAG

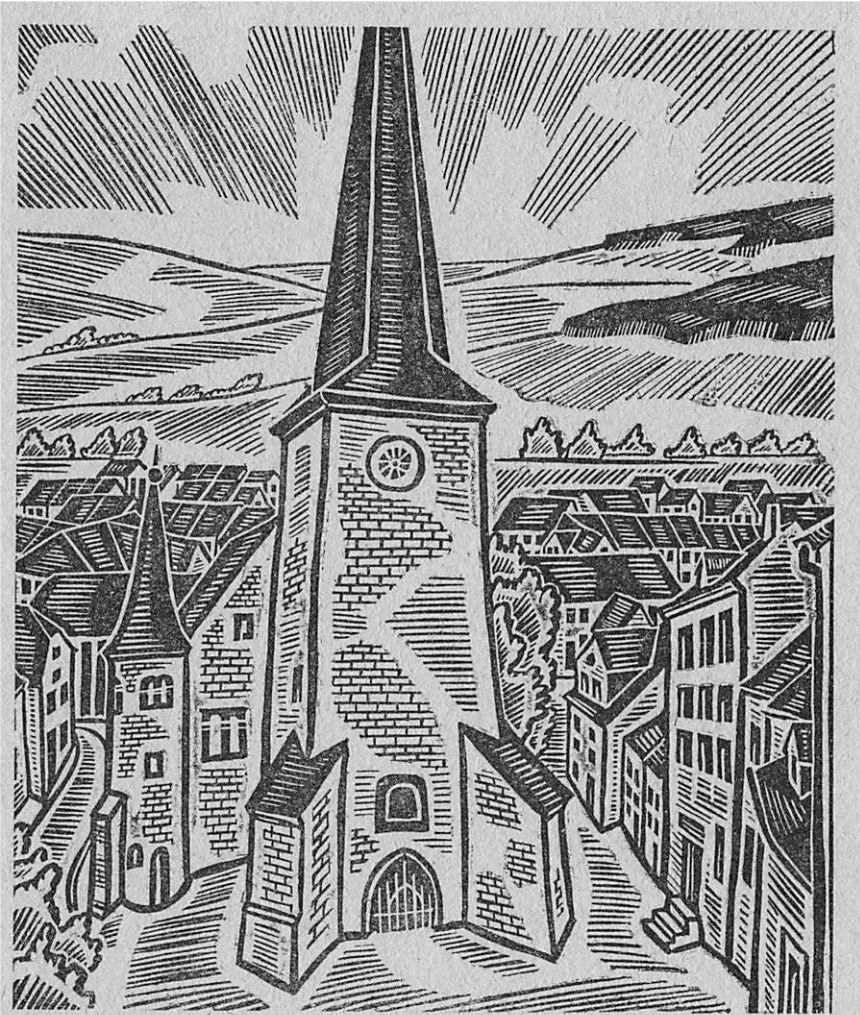
DER VOLKSDEUTSCHEN BEWEGUNG IN

DIEKIRCH

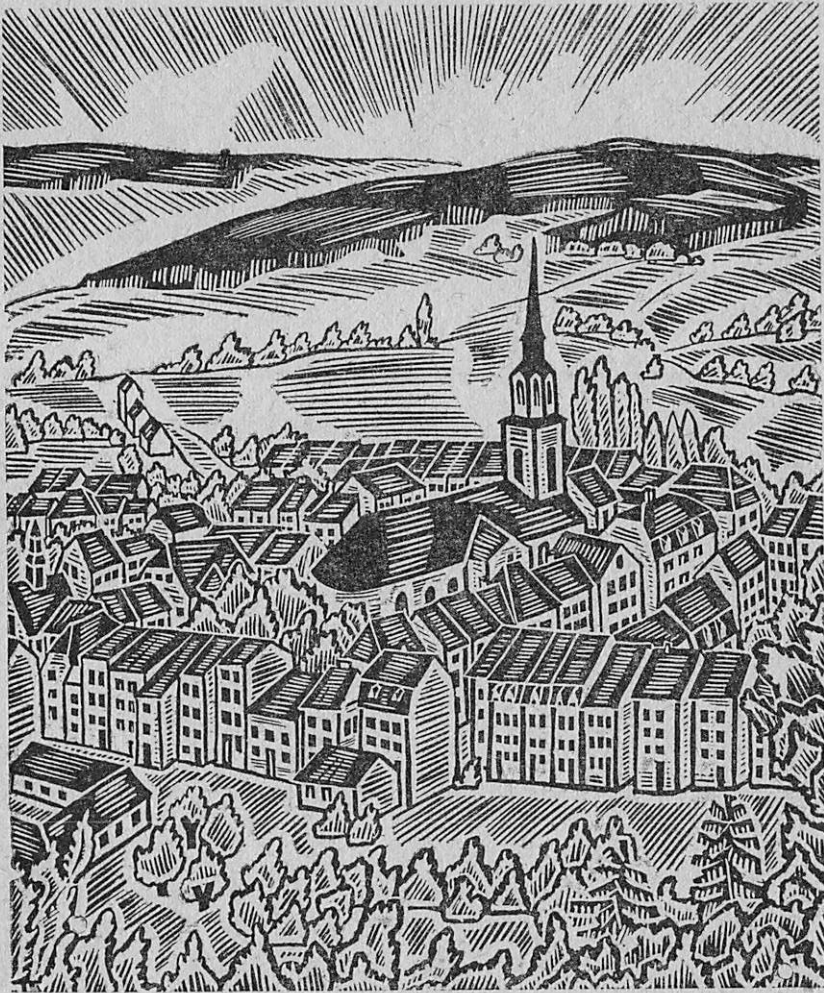
VOM 20. BIS 28. JUNI 1942

**D**eutschland könnte auf Luxemburg verzichten,  
Luxemburg jedoch nie auf Deutschland.

Landesleiter der V. d. B.  
Damian KRÄTZENBERG



Diekirch, Kreisstadt und wichtiger Fremdenverkehrsort, liegt eingebettet zwischen freundlichen Berghängen am Ufer der Sauer.



Ettelbrück, am Zusammenfluß von Alzig und Sauer gelegen, ist der Knotenpunkt des gesamten Verkehrsnetzes des Landkreises Diekirch.

# DIEKIRCH UND SEIN KREIS

NORBERT JACQUES



Die höchsten landschaftlichen und volksmäßigen Akzente unseres Heimatlandes Luxemburg lagen für mich immer in dem Raum des Kreises Diekirch, und ich weiß, ich bin nicht der Einzige, dem das gilt. Wie eine hohe Küste setzt die Landschaft dieses Nordteiles an das Gutland an. In der Tat bedeutet im Aufbau des geologischen Werdeganges dieses Gebietes die Schweißstelle mit dem Gutland auch eine uralte Küste. Denn bis hierher reichte, bevor sich Europa aus dem Triasmeer zu seiner heutigen Gestalt befreit hatte, der Golf von Paris.

**H**ier beginnt der Schiefer, der aus dem Rheintal über Eifel und Hunsrück herzieht, dem Land seine Struktur, der Landschaft ihr Temperament zu geben. Lange schon, bevor die anmutvolleren Hügelwellen des Gutlandes in Erscheinung getreten waren, hatte dieses Schiefergestein die Erdrinde durchbrochen.

**E**s gehört zu den ältesten Europas. Hartstirnig läßt der Schiefer nirgends Platz für ebene bequeme Flächen. Er haßt es, daß sich Täler behäbig ausschwingen lassen, wie es das Gutland liebt, und gräbt die feinen als Scharfen herftig in die Erde. Bäche und Flüßchen von einer harten gläsernen Klarheit sammeln sich drin und haften dem

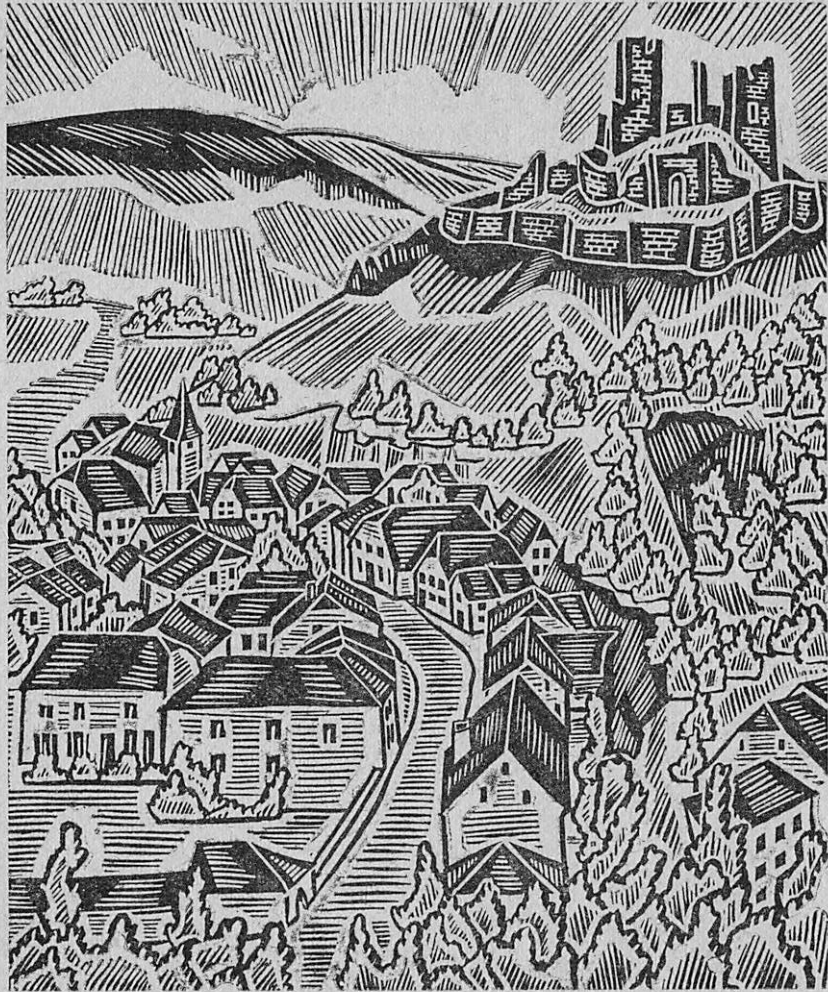


Vianden schmiegt sich malerisch an die gewaltige Oranienburg, die uns als ein Kleinod der Wehrbaukunst des Mittelalters erscheint.

Rhein zu, und zwei von diesen sind die schönsten des Landes, reich an Einfällen, wanderlustig, von Fischen fröhlich belebt und Freunde der Fischer: die Sauer und die Ur. (Alle Wasser des Luxemburger Landes mit einer einzigen kleinen Ausnahme fließen zum Rhein.) In den kantigen Hängen, durch die so oft die aufgefalteten Schieferfelsen durchstoßen und wie vor Jahrmillionen gestrandete und versteinerte Schiffe ins Land ragen, wachsen junge Eichenwälder, und wo die Stämme zur Gewinnung der Lohe, denn das Osling ist altes Gerberland, abgeholzt sind, wuchern in wilden Zügen die Scharen von weißem und rotem Fingerhut. Es gibt aber auch ganze Hügel, über welche in der Frühsonne das Gold des Ginsters walmt. Als Gegenstück findet man im Spätherbst die durchsonnten, vom Ende des Vegetationsjahres wie in einem leidenschaftlich sich nicht trennen könnenden Bluten aufgefärbten Buchenwälder.

Von den Höhen sieht man in diesem Nordkreis über die schroffen Talriffe hinweg in eine märchenhafte Weite. Bergflächen ordnen sich in Wälder und Acker. In der Ferne verdichten sich die Kammlinien zu einem Geäder von Höhenzügen, lösen sich in dem Verströmen von Horizonten in ein blauendes Adernetz auf, in welchem Ardennen und Eifel ineinander schmelzen. Erde und Himmel sind hier oben in körperwarmer Nähe aufeinander. Aus der Weite sammeln sich zwischen den Getreidefeldern auf den Höhen weiße Dörfer unter grauen Schieferdächern, weiß grau und ernst, und das Maß der Entfernung des einen zum andern betont noch die Weite. Jedes Dorf liegt wie eine Sehnsucht hoch auf dem Land. Die Landschaft ist zu einem Ozean geworden und reicht sich von Horizont zu Horizont in Wogen weiter, die nie aufhören und im Himmel stets das Gegenbild in den sich hinscharenden Wolken haben.

Diesem zugleich harten aber auch extatischen physischen Gesicht der Landschaft entspricht das seelische ihrer Geschichte, die nur ein einziges Mal laut wurde, als 1798 das französische Revolutionsheer den Bauern Gewalt antun wollte, und diese sich in der tragischen Episode des Klöppelkriegs gegen die Eindringlinge zur Wehr setzten.



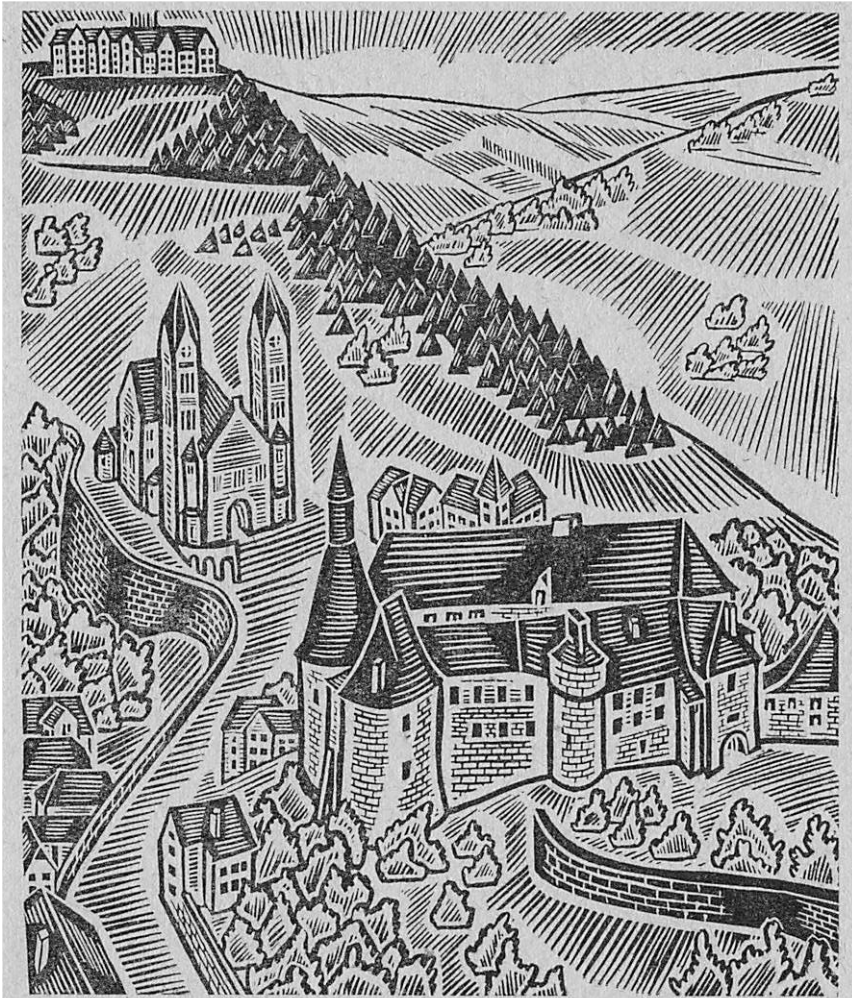
Wie hier in Brandenburg lehnt sich das in peinlichster Sauberkeit strahlende Oslingsdorf oft an die Überreste stolzer Ritterburgen an.

Über einen Nebenweg allerdings drang dieses Nordland doch in die Geschichte Europas: über seine Burgen und deren Ritter. Denn aus den Burgen, die zahlreich auf rauhen Felsen lagen, gingen Männer und Geschlechter hervor, welche über die Grenzen der dürftigen Heimat wirksam wurden.

In der Zeit der römischen Verwaltung gehörte der Nordkreis nicht mit dem Südtteil des Landes zusammen, und das war keine willkürliche Trennung, denn die vorrömische Besiedlung des Ostling soll durch germanische Stämme erfolgt sein, während im Gutland sich Kelten und Römer mischten, und noch heute ist eine Spaltung im Volkscharakter und Temperament zwischen Nordkreis und Südtland. Mit der Natur gibt sich im Norden auch der Menschenschlag knorriger und eigengearteter als der südliche. Er ist sich der Verschiedenheit mit diesem bewußt und liebt es, sie zu betonen, was schon in der Sprache zum Ausdruck kommt. Aber hier in den Höhendörfern gibt es noch Bauern von Saft. In seinem ganzen Wesen gehört dieser Raum zu den charakttervollsten Gebieten des Reiches.

Im Ubrigen nahm es vor 1100 Jahren eine Zuwanderung von Niedersachsen auf, die Karl der Große aus den Unruhezentren ihrer Heimat an der Elbe in die Westmark verbannte, um sie hier anzusiedeln und in seine Pläne eines geeinten Reiches einzuordnen. Vielleicht haben diese Sachsen im Kreis Diekirch damals der Luxemburger Sprache, die ja sonst moselfränkischer Herkunft ist, die nicht unbeträchtliche Anzahl von Wörtern abgegeben, welche das Luxemburgische mit dem Angelfächsischen gemeinsam hat.

An der Südgrenze gegen das Gutland liegen die beiden Städte Ettelbrück und Diekirch nahe beisammen, in denen sich der Nordkreis in seiner Wendung nach außen auffängt. Ettelbrück betont seine Lage als Pforte zu ihm durch seine Staatliche Ackerbauschule, und Diekirch, von dem aus der Kreis verwaltet wird, gilt als die Metropole der Landwirtschaft. Stolz darauf zeigt es das in der Veranstaltung von gelegentlichen Pferderennen. Diekirch besitzt auch das erste Hotel des Landes, das für Vergnügungsreisende bestimmt war. So ist die Gastlichkeit hier Überlieferung, der man treu bleiben will.



In der überreichen Abwechslung des zur Höhe strebenden Aufbaues wirkt Klerf wie ein zauberhaftes Märchenbild aus vergangenen Zeiten.

## VIANDEN

11.00 Uhr Ardenner Lederfabrik GmbH und Lederfabrik AG im Betrieb der Lederfabrik Vianden

## WILZ

11.00 Uhr Ideal-Leder-Werke und Gerberei Lambert in den Ideal-Lederwerken - Brauerei Simon und Brauerei Gruber, Gebrüder Klarens und Bürgermeisterei Wilz in der Brauerei Simon

## ULFLINGEN

Bahnbetriebswerkstätte und Bahnhofserei im Betrieb

## ETTELBRUCK

15.00 Uhr Handel und Handwerk im Rathausaal

## DIEKIRCH

17.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung «Volk und Kultur des Kreises Diekirch» im Saale «fortschritt» mit Verleihung des Kunstpreises des Kreises Diekirch durch den Kreisleiter. Es spricht der Gasthulsmüller Gastpropagandaleiter Pg. Urmas - 21.00 Uhr

## DIEKIRCHER VOLKSABEND IM RATHHAUSSAAL

## ETTELBRUCK

21.00 Uhr Festaufführung des Landestheaters Motelland mit «Minna von Barnhelm»

## KLERF

21.00 Uhr Bunter Bühne der NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude

## 2 JÄHRE VDB IM KREISE DIEKIRCH

HANS DECKER



Im sind zwei Jahre verfloßen, seitdem die volkdeutsche Bewegung im Grenzreviere Diekirch ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Nachdem die deutsche Volkswacht durch unthätigen und rathätigen Eingreifen unter Führung unseres Feldherrn Adolf Hitler mit kurzen, aber harten Schlägen einen drohenden Einfall der Wehrmacht und die damit verbundene Vernichtung des Luxemburger Raumes verhindert hatte, konnte unter dem Schutze des von höchster Führung zum Chef der Zielverwaltung berufenen Gauleiters und Staatsrates Gustav Simon der seit Jahrzehnten durch fremde politische Mächenschaften unterdrückte volkdeutsche Gedanke wieder frei aufatmen und sich zu neuem lebensvollen Leben erwecken. Dem ehrenen Rufe ihres Herzogs folgend, sammelte sich eine verhältnismäßig kleine Anzahl Luxemburger Volksgenossen, in unerschütterlichem Glauben an die volkdeutsche Abstammung der Menschen dieses Raumes, zum Beherrnis zu deutschem Blut und deutschem Volkstum. Unter der Führung des uns vom Gauleiter und Chef der Zielverwaltung eingesetzten politischen Kommissars, Kreisleiter Pg. Venter, begann der Aufbau der volkdeutschen Bewegung in allen Teilen des fast die Hälfte des Luxemburger Raumes umfassenden Kreises. In hunderten von Kundgebungen sprachen volkdeutsche und reichsdeutsche Redner zu den erlösten Volksgenossen und bewiesen



Die Bergstadt Wilz erhebt sich terrassenförmig in kräftigen Zügen aus dem freundlichen Wilztal bis zum krönenden Herrenschloß.



SONNTAG, DEN 21. JUNI 1942

#### DIEKIRCH

7.00 Uhr Wechen durch Fanfaren der HJ - 9.00 Watterportveranstaltungen: Kanurrennen und Schwimmwettkämpfe, anschließend Siegerehrung - 10.45 Uhr Leichtathletische Wettkämpfe aller Art auf dem neuen Sportplatz - 14.00 Uhr Fußballspiel: Stadt Döbelingen gegen F. V. Niederhorn - 15.30 Uhr Start zum Radrennen «Rund um Diekirch» für Amateure, 40 km - 16.30 Uhr Start zum Radrennen «Rund um Diekirch» für Berufsfahrer, 60 km - 20.30 Uhr Siegerehrung mit anschließendem Kamerabalkabend der Sportler im Hotel Europa.

#### ETTELBRÜCK

11.00 Uhr Leihungschau der gaubesten Turner und Turnerinnen im Saale «Bürgerbräu»

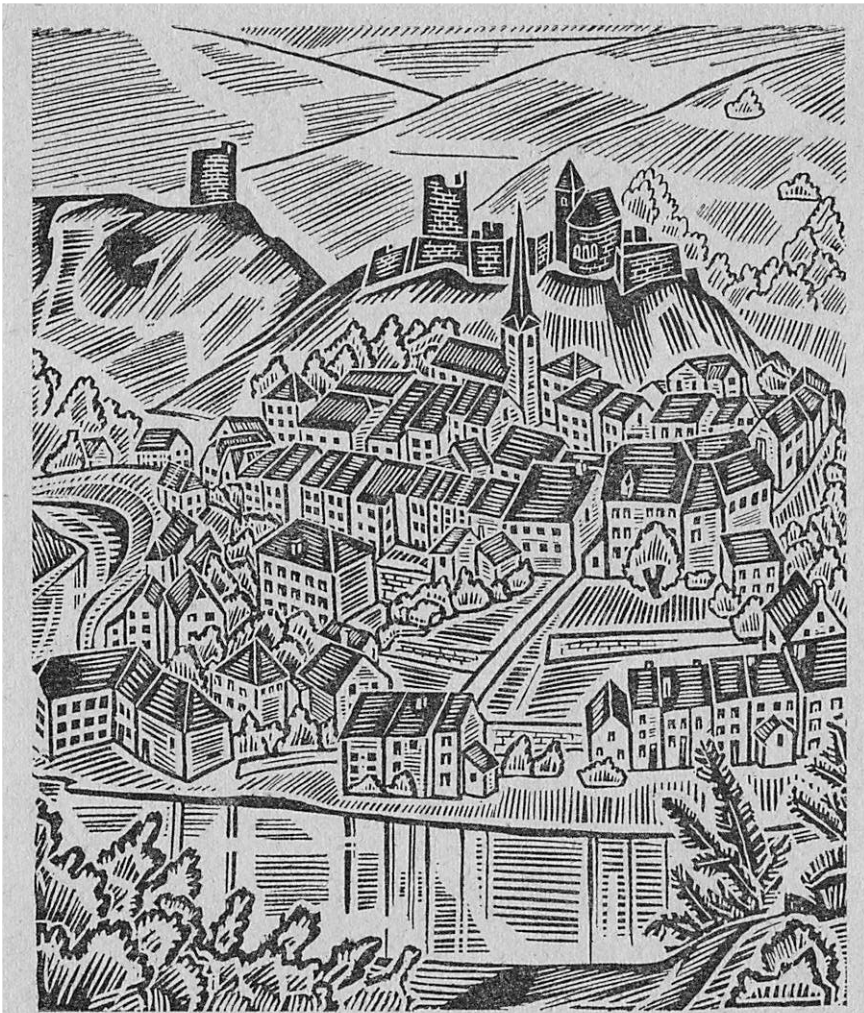
#### WILZ

18.00 Uhr Fußballspiel: Sportklubmannschaft Diekirch gegen eine Wehrmachtteil des Standortes Luxemburg

Ihnen an Hand der unübersehbaren Tatsachen, daß der Luxemburger deutlicher Abstammung ist und daß der einzige Ausweg zur Rettung des volkdeutschen Luxemburgers nur im Anschluß an Großdeutschland zu suchen sei. Die einbringlichen Rednerworte fielen auf fruchtbaren Boden. In kurzer Zeit behannten sich viele Volksgenossen aus dem Kreise Diekirch zum volkdeutschen Gedanken und damit zu der Parole «Heim ins Reich». Daß die Werbung in diesen Fällen nicht ganz leicht war, sondern nur unter großem Aufwand von Überzeugungsarbeit vor sich gehen konnte, ist darauf zurückzuführen, daß der Oelligsbauer äußerst konformistisch veranlagt ist und nur schwer für politische Neuordnung zu gewinnen war. Umlo flüchtiger war die Meinung bei dem politischen Leiter, wenn er einen dieser blauen, mit dem Heimatboden verwurzelten Menschen für den Glauben an Großdeutschland gewinnen konnte.

Die Organisation der Volkdeutschen Bewegung ging unter der tatkräftigen Führung des politischen Kommissars und der Disziplinärleutnants der VdB glatt vor sich. So konnten nach einigen Monaten Tätigkeit in Ortsgruppen im Kreise Diekirch gebildet werden. Diese Zahl erhöhte sich nachträglich auf 17. Die eingefesteten Ortsgruppenleiter mit ihrem Stab stellten sich gegenseitig, den Anordnungen und Wünschen des Kreisleiters, und damit des Kreisleiters, in jeder Hinsicht zu entsprechen. Jede Ortsgruppe leitete ihren Stock herein, bei den WFW-Sammlungen besonders glänzende Ergebnisse melden zu können und dadurch den Beweis zu bringen, daß keine Mühe gescheut wurde, in dem Luxemburger Volksgenossen den Opfergedanken nach zu rufen.

Die Organisation der NSV wurde gleichzeitig mit dem Aufbau der Ortsgruppen der VdB begonnen und nahm als erste Arbeit die



In einem mächtigen Bogen umfließt die Sauer den Flecken Eich, dessen eigenartige Doppelburg der älteste Ritteritz des Landes ist.

Durchführung des Winterhilfswerkes 1940-41 auf. Sie betreute in äußerst großzügiger Weise und mit zusätzlichen Mitteln aus dem Altgau die bedürftigen Volksgenossen.

**D**ie Deutsche Arbeitsfront warb in engster Zusammenarbeit mit der politischen Leitung der Volksdeutschen Bewegung um jeden werktätigen Volksgenossen im Kreise Diekirch. Glänzende Erfolge sind in dieser Hinsicht zu verzeichnen. Die Tatsache, daß mit wenigen Ausnahmen sämtliche Betriebe, ob groß oder klein, mit samt ihrer Gefolgschaft in der Deutschen Arbeitsfront und zugleich in der Volksdeutschen Bewegung stehen, war für letztere eine wesentliche Stärkung. Der Aufbau der Gliederungen erfolgte planmäßig und zielstrebig. In kurzer Zeit hatte die Jugend im Kreise Diekirch den Weg zur Volksjugend gefunden. Diese wurde im Laufe des letzten Jahres in die Hitlerjugend und den BDM überführt. Hell ertönen heute in den Morgenstunden die Fanfaren der Hitlerjugend und erinnern den noch abseits stehenden Volksgenossen an den Geist der neuen Zeit. Die Werbung für die SA im Kreise Diekirch verlief äußerst günstig. Mit Stolz kann heute die SA-Führung den politischen Veranstaltungen ein besonderes Gepräge geben und viel zu deren Enderfolg beitragen. Nicht minder tätig zeigten sich die Aufbauleiter der SS, des NSKK und des NSFK. Jede dieser Gliederungen hat im Kreise ihre Formationen aufgezogen; dauernde Übungen und Teilnahme an Kundgebungen zeugen von dem Wunsche, sich würdig in den politischen Rahmen einzubauen. Der Aufbau des deutschen Frauenwerkes ging in mustergültiger Weise vor sich. Besonders aner kennenswert war der Einsatz der Frauenschaft in der Woll- und Winterfachenspende.

**S**omit kann der organisatorische Aufbau der Volksdeutschen Bewegung im Kreise Diekirch als abgeschlossen bezeichnet werden.



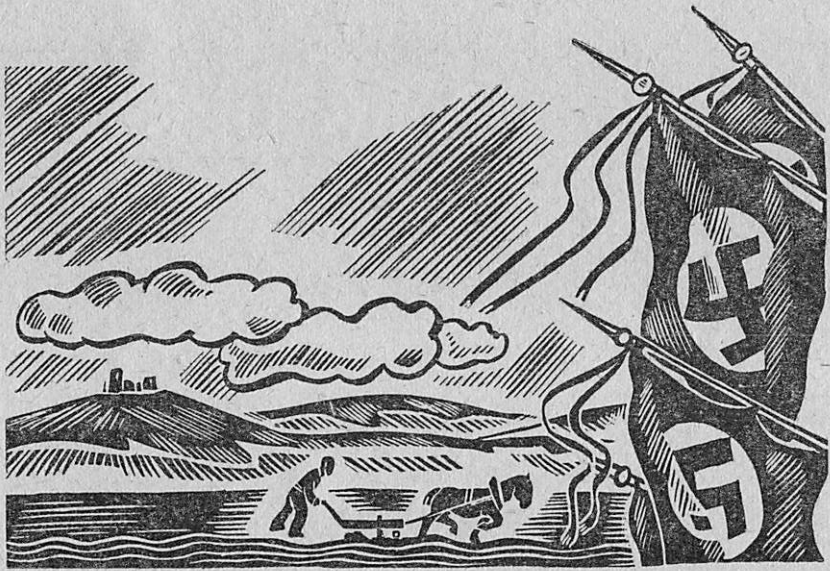
Von der Schloßruine Burscheid aus bieten sich dem Beschauer endlos weite Ausblicke auf tiefe, kullissenartig aufgeschichtete Bergkuppen.

Es gilt jetzt, das Erreichte auszuwerten und durch intensive politische Tätigkeit die Fundamente der VdB zu festigen. Mit voller Genugtuung können die politischen Leiter auf ihr Aufbauwerk zurückblicken. Harte unentwegte Kämpfer sind aus ihnen in diesen zwei Jahren geworden. Der Geist der Bewegung und der Glaube an unsern großen Führer Adolf Hitler hat sie im Kampf für Großdeutschland gestählt. Die Besten von ihnen wurden schon im Jahre 1941 dadurch belohnt, daß sie als Parteigenossen in die NSDAP aufgenommen wurden. Viele politischen Leiter und Angehörige von Gliederungen im Kreise Diekirch haben sich, dem Drang ihres deutschen Blutes folgend und in unerschütterlichem Glauben an den heiligen Kampf unseres Vaterlandes, freiwillig zur Wehrmacht gemeldet und kämpfen jetzt mit der Waffe für den Endsieg Großdeutschlands. Sie stellen damit unter Beweis, daß für sie Nationalsozialismus und Glaube an das deutsche Vaterland keine leeren Worte sind, und daß sie bereit sind, ihren restlosen Einsatz gegebenenfalls mit ihrem Blute zu bestiegeln. In stolzer Trauer gedenken wir derjenigen aus unserm Kreise, die im Kampfe für diesen Glauben an Führer und Reich auf dem Felde der Ehre gefallen sind. Ihr Andenken sei uns ewiges Vorbild.

**A**ls Krönung und Abschluß einer zweijährigen Tätigkeit wird in diesen Tagen der erste Kreistag der VdB im Kreise Diekirch durchgeführt. Kreistag heißt Rückschau halten und Tritt fassen für den Marsch in die Zukunft.

## VORSCHAU

SAMSTAG, DEN 20. JUNI:	ERÖFFNUNG IN DIEKIRCH
SONNTAG, DEN 21. JUNI:	TAG DES SPORTES
MONTAG, DEN 22. JUNI:	TAG DER ARBEIT UND KULTUR
DIENSTAG, DEN 23. JUNI:	TAG DER JUGEND
MITTWOCH, DEN 24. JUNI:	TAG DER BAUERN
DONNERSTAG, DEN 25. JUNI:	TAG DER FRAUEN
FREITAG, DEN 26. JUNI:	TAG DER SOLDATEN
SAMSTAG, DEN 27. JUNI:	TAG DER POLITISCHEN FÜHRUNG
SAMSTAG, DEN 27. JUNI:	TAG DER GLIEDERUNGEN
SONNTAG, DEN 28. JUNI:	TAG DER GEMEINSCHAFT



**ERÖFFNUNG DES KREISTAGES IN DIEKIRCH  
SAMSTAG, DEN 20. JUNI 1942 • IM STADTPARK**

17.00 Uhr: Feiermusik: SA-Musikzug Luxemburg - Flaggenhissung -  
Begrüßung durch den Ortsgruppenleiter, Diekirch - Ansprache des  
Kreisbeauftragten der VDB, Pg. Decker - Lieder der Nation

## **FEIERSTUNDE**

**BEGINN 20.30 UHR IM FESTSÄL DES RÄTHAUSES**

Vorspiel aus der Oper: «Die Meisterfinger von Nürnberg» R. Wagner -  
Vorspruch - Lied: «Deutschland, heiliges Wort» Möller-Blumenfaat - Erster  
Satz aus der unvollendeten Sinfonie Nr. 8 H-moll von Franz Schubert -  
Ansprache des Kreisleiters Pg. Jakobs - «Egmont»-Ouvertüre von Ludwig  
van Beethoven - Lieder der Nation - MITWIRKENDE: Das Städtische Orchester,  
Luxemburg, unter Leitung von Musikdirektor Hans Herwig sowie ein Chor  
der HJ und des BDM.

In Klerf findet um 21.00 Uhr ein Konzert des Kunstkreises Klerf statt.



SONNTAG, DEN 21. JUNI 1942

### DIEKIRCH

7.00 Uhr Wecken durch Fanfaren der HJ - 9.00 Wassersportveranstaltungen: Kanurennen und Schwimmwettkämpfe, anschließend Siegerehrung - 10.45 Uhr Leichtathletische Wettkämpfe aller Art auf dem neuen Sportplatz - 14.00 Uhr Fußballspiel: Stadt Düdelingen gegen F. V. Niederkorn - 15.30 Uhr Start zum Radrennen «Rund um Diekirch» für Amateure, 40 km - 16.30 Uhr Start zum Radrennen «Rund um Diekirch» für Berufsfahrer, 60 km - 20.30 Uhr Siegerehrung mit anschließendem Kameradschaftsabend der Sportler im Hotel Europa.

### ETTELBRÜCK

11.00 Uhr Leistungschau der gaubesten Turner und Turnerinnen im Saale «Bürgerbräu»

### WILZ

15.00 Uhr Fußballspiel: Sporthkreismannschaft Diekirch gegen eine Wehrmachtself des Standortes Luxemburg



M O N T A G , D E N 22. J U N I 1942

### Betriebsappelle der DAF

#### DIEKIRCH

11.00 Uhr Glyco-Metall-Werke im Betrieb - Diekircher Brauerei im Betrieb - Heintz-Walch im Betrieb - August Richard u. Co. im Betrieb - Holzindustrie AG im Betrieb - Fleischwarenfabrik Decker und Lux-Darm im Betrieb - Landratsamt, Finanzamt, Allgemeine Ortskrankenkasse, Amtsbürgermeisterei, Kreisparkasse, Staatliches Hochbauamt und Straßenbauamt im Rathausaal

#### ETTELBRÜCK

11.00 Uhr Weber und Co., Fixmer GmbH und Amtsbürgermeisterei in der Tuchfabrik

#### OBERMÄRTELINGEN

11.00 Uhr Obermoseler Dachschiefer- und Plattenwerke im Betrieb

## **VIANDEN**

11.00 Uhr Ardenner Lederfabrik GmbH und Lederfabrik AG im Betrieb der Lederfabrik Vianden

## **WILZ**

11.00 Uhr Ideal=Leder=Werke und Gerberei Lambert in den Ideal=Lederwerken - Brauerei Simon und Brauerei Gruber, Gebrüder Klarens und Bürgermeisterei Wilz in der Brauerei Simon

## **ULFLINGEN**

Bahnbetriebswerkstätte und Bahnmeisterei im Betrieb

## **ETTELBRUCK**

15.00 Uhr Handel und Handwerk im Rathausaal

## **DIEKIRCH**

17.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung «VOLK UND KULTUR DES KREISES DIEKIRCH» im Saale «Fortschritt» mit Verleihung des Kunstpreifes des Kreises Diekirch durch den Kreisleiter. Es spricht der Gaukulturwalter Gaupropagandaleiter Pg. Urmes - 21.00 Uhr

## **DIEKIRCHER VOLKSABEND IM RATHAUSSAAL**

## **ETTELBRUCK**

21.00 Uhr Festsaufführung des Landestheaters Moselland mit «Minna von Barnhelm»

## **KLERF**

21.00 Uhr Bunte Bühne der NS=Gemeinschaft Kraft durch Freude



DIENSTAG, DEN 23. JUNI 1942

### DIEKIRCH

7.00 Uhr Wecken durch Fanfarenzüge der HJ - 8.30 Uhr Antreten aller Wettkämpfer und Einheiten auf dem Marktplatz - 8.30 bis 9.15 Uhr Marsch durch die Stadt zum Sportfeld - 9.35 Einmarsch der Wettkämpfer - 9.40 bis 12.30 Uhr Austragung der Mannschaftskämpfe des Reichsportwettkampfes und der Vorentscheidungen - 12.45 Uhr Mittagessen auf dem Sportfelde - 15.30 HAUPTVERANSTALTUNG auf dem Sportfelde: Einmarsch der Wettkämpfer; Flaggenhissung; 100 m Lauf HJ, Entscheidung; 100 m Lauf BDM, Entscheidung; 400 m Lauf HJ, Entscheidung; Spielwiese der Jungmädels; 1500 m Lauf HJ, Entscheidung; 4×100 m Lauf HJ, Entscheidung; Bunte Rasenspiele des Jungvolks; Grundgymnastik des BDM; 800 m Lauf HJ, Entscheidung; 4×100 m Lauf BDM, Entscheidung; Mädeltänze; Korbballspiel der HJ - 17.30 Uhr Siegerehrung - 18.00 Uhr Propagandamarsch durch die Stadt - 20.00 Elternabend des BDM im Kinosaal Diekirch

## WILZ

21.00 Uhr Aufführung des Landestheaters Moselland mit «Minna von Barnhelm»

## ULFLINGEN

21.00 Uhr Bunte Bühne der NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude





MITTWOCH, DEN 24. JUNI 1942

### ETTELBRÜCK

9.00 Uhr Viehmarktplatz: Große Zuchtviehversteigerung - 11.00 Uhr Festsaal der Landwirtschaftsschule: Sondertagung der Amtsleiter für Agrarpolitik und der Ortsbauernführer, mit Eröffnung der Landwirtschaftsschau in den Räumen der Landwirtschaftsschule und der Ausstellung von Anschauungsmaterial und betriebswirtschaftlichen Maschinen. Es sprechen: Der Leiter des Wirtschaftsamtes in Luxemburg Pg. Dr. Broicher und Kreisleiter Pg. Jakobs - 14.30: Festsaal, Es spricht der Landesbauernführer des Gaues Moselland Pg. Dreyer - 20.30 Uhr KDF-Veranstaltung «Bunte Bühne»  
15.00 Uhr Sommerfeste in 25 Kindergärten der NSV des Kreises Diekirch

### DIEKIRCH

21.00 Uhr Aufführung des Landestheaters Moselland mit «Minn von Barnhelm»



D O N N E R S T A G , D E N 2 5 . J U N I 1 9 4 2

### DIEKIRCH

Leistungsschau in der Mütterchule - Einweihung des Kindergruppenheimes, Kinderfest (Elternnachmittag) - 20.30 Uhr Öffentliche Frauenversammlung im Rathausaal. Es spricht: Die Gauabteilungsleiterin Pgn. Minter

### ETTELBRÜCK

Morgenfeier (Jugendgruppe) - Einweihung des Jugendgruppenheimes - Einweihung des Kindergruppenheimes - Kinderfest (Elternnachmittag mit Einladung an Außenstehende) - Leistungsschau des Deutschen Frauenwerkes - 20.30 Uhr öffentliche Frauenversammlung im Stadthausaal. Es spricht: Die Gaufrauenschaftsleiterin Pgn. Schrimpf

### WILZ

Leistungsschau des Deutschen Frauenwerkes - Kinderfest (Elternnachmittag mit Einladung an Außenstehende) - 19.00 Uhr öffentliche

Frauenversammlung im Saale Arendt-Schwarz. Es spricht: Die Gau-  
abteilungsleiterin Pgn. Feilzer

### **KLERF**

Kindergruppennachmittag - 18.30 Öffentliche Frauenversammlung im  
Saale Geiben. Es spricht: Gauabteilungsleiterin Pgn. Wolf

### **REDINGEN**

Kindergruppennachmittag - 18.30 Öffentliche Frauenversammlung in  
der Aula. Es spricht: Gauabteilungsleiterin Pgn. Anell

Elternnachmittag der Kindergruppen in: Vianden, Ullingen, Groß-  
bus und Beckerich

### **KLERF**

21.00 Uhr Aufführung des Landestheaters Mofelland mit «Minna  
von Barnhelm»

### **BECKERICH**

21.00 Uhr Bunte Bühne NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude



FREITAG, DEN 26. JUNI 1942

### DIEKIRCH

9.00 Uhr Marsch des Musikkorps eines Inf. Erf. Batl. und einer Einheit durch Ettelbrück und Diekirch - 10.00 Uhr Begrüßung der Wehrmacht in Diekirch, auf dem Marktplat, durch den Kreisleiter - 11.50 Uhr Platzkonzert des Musikkorps eines Inf. Erf. Batl. in Diekirch im Stadtpark - 17.00 Uhr Marsch des Musikkorps und einer Einheit durch Diekirch - 20.30 Uhr Kameradschaftsabend der Wehrmacht und der Bevölkerung im Saale des Hotel Europa.

### ETTELBRÜCK

20.30 Uhr Bunter Soldatenabend im Saale des Hotel Bürgerbräu. Ausführende: Musikkorps und Angehörige eines Inf. Erf. Batl.

### VIANDEN

21.00 Uhr Aufführung des Landestheaters Mofelland mit «Minna von Barnhelm»

### WILZ

21.30 Uhr Bunter Soldatenabend. Ausführende: Musikkorps eines Inf. Erf. Batl.



# TAG DER POLITISCHEN FÜHRUNG

S A M S T A G , D E N 2 7 . J U N I 1 9 4 2

## DIEKIRCH

17.00 Uhr Sondertagung der NSV im Rathausaal. Es spricht: Der Gauamtsleiter Pg. Ackermann - 17.00 Uhr Sondertagung der Ortsgruppenamtsleiter, Hauptstellenleiter und Stellenleiter im Saale des Hotels Europa. Es sprechen: Der Gauschatzmeister, der Gaupersonalamtsleiter, der Gauausbildungsleiter und der Gauschulungsleiter - 18.00 Uhr Sondertagung der Hoheitsträger: Ortsgruppenleiter, Zellenleiter und Blockleiter im Saale des Ortsgruppenheimes der VDB. Es sprechen: Der Kreisleiter Pg. Jakobs, der Landesleiter der VDB Pg. Kraßenberg und Stellvertretender Gauleiter Pg. Reckmann - 21.00 Uhr Kameradschaftsabend in den Sälen Europa, Park-Hotel, Cleffe-Müller und Michels.



S A M S T A G , D E N 2 7 . J U N I 1 9 4 2

### ETTELBRÜCK

18.00 Uhr Antreten der NSKK-Motorstürme 21, 22, 23 und 24/M149  
Oberschule Diekirch zum Abmarsch nach Ettelbrück - 19.00 Uhr An-  
treten der SA-Stürme 1, 2, 3, 4 und 5/124 sowie der Einheiten der  
SS, des NSKK und des NSFK des Kreises Diekirch auf dem Sportplatz  
der Ackerbauschule - 19.20 Uhr Propagandamarsch der Formationen  
durch Ettelbrück - 20.00 Uhr Konzert des Musikzuges der Standarte 105  
vor der Volksschule - 20.30 Uhr Unterführerappell und Kamerad-  
schaftsabend des NSKK im Parkhotel Diekirch - 21.00 Uhr Öffentliche  
Kundgebung im Saale des Hotels Bürgerbräu; es spricht der SA-  
Obersturmbannführer Ebeling - 22.00 Uhr Kameradschaftliches Bei-  
sammensein im Saale Bürgerbräu unter Mitwirkung des SA-Musik-  
zuges der Standarte 105.



SONNTAG, DEN 28. JUNI 1942

### DIEKIRCH

8.30 Uhr Morgenfeier der Hitlerjugend im Stadtpark Diekirch -  
10.00 Uhr Sondertagung der DAF. Es spricht: Der Gauamtsleiter  
Pg. Hugo Dörner im Zelt - Sondertagung des Deutschen Frauen=  
werkes im Saale des Hotels Europa. Es sprechen: Die Gaufrauen=  
schaftsleiterin Pgn. Schimpf und Kreisleiter Pg. Jakobs - Sonder=  
tagung der Beamten im Kino. Es spricht: Der Gauamtsleiter Pg. Wetter  
- Sondertagung der Kommunalbeamten im Rathausaale. Es spricht:  
Der Gauamtsleiter Pg. Struwe - Sondertagung des DLB im  
Saale des Ortsgruppenheimes der VDB. Es spricht der Gauamtsleiter  
Pg. Siehmeier - 12.00 Uhr Effenausgabe in den Standquartieren

**G**emeinsames Blut

gehört in ein gemeinsames Reich

Adolf Hitler



SONNTAG, DEN 28. JUNI  
DIEKIRCH, ADOLF HITLERPLATZ

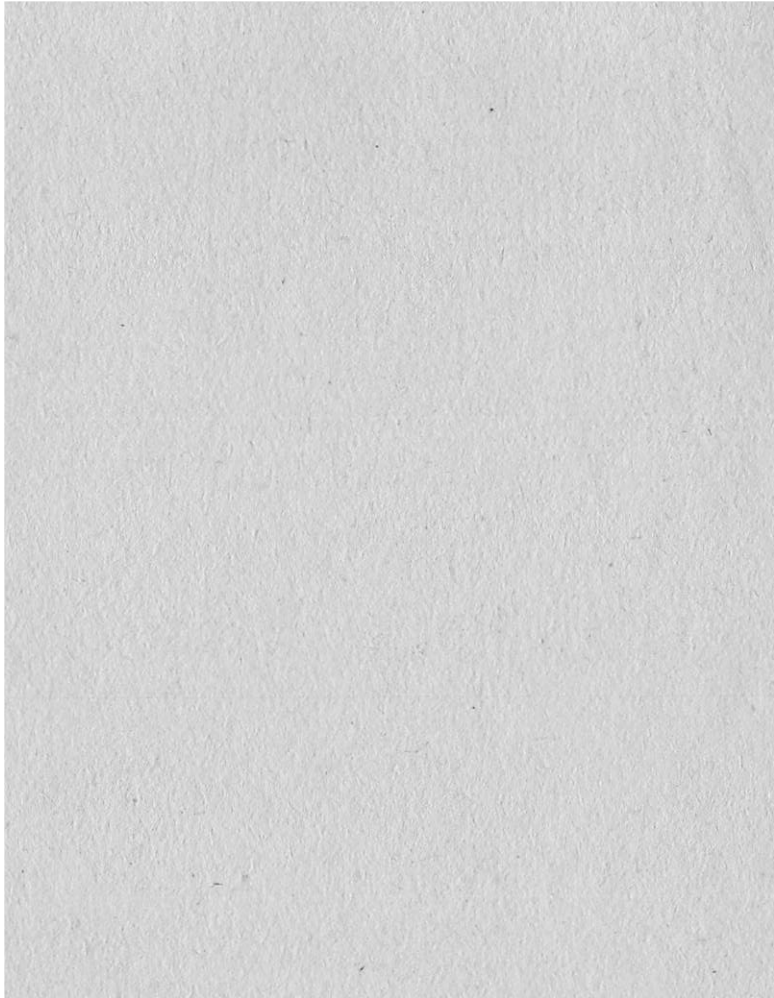
# GROSS- KUNDGEBUNG

13.30 Uhr: Anmarsch der formationen.  
15.30 Uhr: Begrüßung des Gauleiters.

Es spricht  
**GAULEITER**

# GUSTAV SIMON

Lieder der Nation - Anschließend Vorbeimarsch der formationen,  
der Gliederungen des Reichsarbeitsdienstes, der HJ, der Politischen  
Leiter und der Amtsträger der Volksdeutschen Bewegung.



## ERGÄNZUNG

**A**m Tage der Gemeinschaft am 28. Juni 1942 findet um 10 Uhr noch folgende Sondertagung statt:

Sondertagung der Propagandisten im Sitzungssaale des Landratsamtes. Es spricht der Gaupropagandaleiter Pg. Urmes.

Sondertagung der Rechtswahrer im Sitzungssaale des Amtsgerichtes. Es spricht der Gauamtsleiter Pg. Dr. Münzel.

